

Dienstag

den 30. Juni

1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 847. (1) **E d i c t.** Nr. 483.

Von dem Bezirksgerichte Glödnig wird bekannt gemacht, daß man die über Johann Detsch-

mann, Grundbesitzer zu Besze, wegen seines Hangs zur Verschwendung verhängte Curatel, wieder aufzuheben, und ihm die freie Vermögens-Verwaltung einzuräumen befunden habe.

Bezirksgericht Glödnig am 15. Juni 1835.

3. 807. (3)

E d i c t a l - V o r l a d u n g.

Von Seite der Bezirkshauptstadt Schneeberg, Adelsberger Kreises, in Innerkrain, werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Vor- und Zuname	Geburts- Jahr	Geburtsort	Haus- Nr.	Pfarr	Eigen- schaft
Georg Strudel	1815	Galleis	2	Schiugbe	Rekrutirungsflüchtling
Gregor Pach	1815	Studenj	18	Oblat	detto
Valentin Bajbnig	1815	Bolenberg	4	"	detto
Blaßius Greg	1815	Metulle	11	"	detto
Thomas Hitti	1814	Rumorsku	10	"	detto
Andreas Millauz	1814	Großberg	18	"	detto
Andreas Beneditschitsch	1814	Babenfeld	8	Babenfeld	detto
Martin Hallasser	1814	Großoblat	11	Oblat	detto
Michael Saller	1814	St. Veith	13	St. Veith	detto
Ferni Betschak	1814	Reparje	1	"	detto
Anton Barraga	1814	Kotarsche	4	Laab	detto
Johann Mramor	1814	Oblat Pir. Ort	11	Oblat	detto
Georg Ruppert	1814	Kerzische	4	St. Veith	detto
Georg Zenta	1814	Raunig	8	Oblat	detto
Anton Strabeg	1814	Studenj	4	"	detto
Anton Mikulisch	1814	Berchnig	33	Laab	detto
Matthias Sabutcu	1814	Reudorf	14	Oblat	detto
Gregor Kraschouj	1814	Raunig	14	"	detto
Anton Lurt	1813	Studenj	9	"	detto
Andreas Barraga	1813	Großberg	17	"	detto
Andreas Batschnig	1813	Bölenberg	6	"	detto
Lucas Kraschouj	1813	Metulle	9	"	detto
Lucas Muly	1813	Oberseedorf	12	Laab	detto
Matthias Saonj	1813	Lopoll	22	Oblat	detto
Jacob Betschak	1813	Betschake	2	St. Veith	detto
Joseph Aufeg	1813	Markouj	4	Laab	detto
Matthias Kunzel	1813	Babenfeld	19	Babenfeld	detto
Michael Lurt	1812	Gratenacker	3	Laab	detto
Valentin Frank	1810	Laab	76	"	detto
Andreas Lefauz	1809	Lausale	4	St. Veith	detto
Matthias Ruppert	1805	Lefanale	6	"	detto
Thomas Mlatet	1799	Igendorf	22	Laab	mit Paß abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, sich binnen drei Monaten so gewiß vor diese Bezirkshauptstadt zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigenfalls dieselben nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirkshauptstadt Schneeberg den 16. Juni 1835.

Von der Bezirkshauptstadt des Herzogthums Gottschee, Neustädter Kreises in Krain, werden nachbenannte legal und illegal Abwesende militärpflichtige Individuen, dann Rekrutierungsflüchtlinge, als:

Der Militärpflichtigen						
Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Stand	Unmerkung
1	Joseph Oschura	Gottschee	41	Gottschee	ledig	1815 mit Wanderbuch als Schuster
2	Joseph Lamparter	Hernberg	16	"	"	ohne Paß abwesend
3	Michael Jakitsch	"	24	"	"	detto
4	Joseph Schwintl	Lienfeld	7	"	"	detto
5	Gregor Hutter	Hochenegg	26	"	"	detto
6	Johann König	Altbacher	14	Alttag	"	detto
7	Michael Petschauer	Nesselthal	3	Nesselthal	"	detto
8	Mathias Stonitsch	Reidenau	30	"	"	detto
9	Georg Stinne	"	33	"	"	detto
10	Andreas Medes	Präbisl	8	Unterdeutschau	"	detto
11	Mathias Vidosch	Grakinden	13	Unterlag	"	detto
12	Paul Weg	Oermösl	53	Mösel	"	detto
13	Jacob Dellatsch	Novafella	5	Banialoka	verheh.	Rekrutirungsflüchtling
14	Martin Spelletsch	Eudor	1	"	ledig	ohne Paß abwesend
15	Michael Bellan	Bimohl	3	"	"	detto
16	Joseph Jurkovich	Ratuos	1	"	"	detto
17	Jacoo Brisko	Ruschel	5	Garra	"	detto
18	Anton Bauer	"	18	"	"	detto
19	Andreas Maurovich	Stever	4	"	"	detto
20	Anton Marantsch	Mauers	8	"	"	Rekrutierungsflüchtling
21	Martin Masanitsch	Fischenpoll	2	"	"	ohne Paß abwesend
22	Andreas Kofsch	Oßert u. Gottens	5	"	"	detto
23	Anton Micheltitsch	Oberpottor	3	"	verheh.	detto
24	Joseph Bellan	Dellarsch	1	"	ledig	detto
25	Georg Maslner	Sella	8	Oßunig	"	detto
26	Joseph Osma	"	9	"	"	detto
27	Joseph Ebomes	Fischbach	4	"	"	detto
28	Georg Ebomes	Padua	6	"	"	detto
29	Joseph Wolf	Misgarn	3	"	"	detto
30	Georg Janesch	Pavesch	8	"	"	detto
31	Anton Jescheunig	Neuminkl	1	Eudon	"	detto
32	Jacob Micheltitsch	"	20	"	"	detto
33	Forenz Kules	Mittergrab	7	"	"	detto
34	Joseph Oswald	"	13	"	"	detto
35	Johann Schneider	Hinterberg	38	Rieg	"	detto
36	Georg Stampfl	Stalern	16	"	"	detto
37	Anton Stumes	Grabotnig	3	Morobiz	"	detto
38	Joseph Schweiger	Oberwegenbach	4	Rieg	"	detto
39	Georg Paulovich	Morobiz	13	Morobiz	"	detto
40	Peter Mitlitsch	Rieg	37	Rieg	"	detto
41	Joseph Ischerne	Niedertiefenbach	1	Morobiz	"	detto
42	Mathias Stampfl	"	3	"	"	detto
43	Joseph Ischerne	"	16	"	"	detto
44	Georg Jakitsch	Windischdorf	32	Mitterdorf	"	detto
45	Georg Kren	Ort	12	"	"	detto
46	Jacob Schuster	Oberwegenbach	5	Rieg	"	1814
47	Johann Stampfl	Niedertiefenbach	3	Morobiz	"	1815

Der Militärpflichtigen							Anmerkung
Poss. Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Haus - Nr.	Pfarrre	Stand	Ge-urts-Jahr	
48	Peter Moser	Stockendorf	27	Stockendorf	ledig	1813	ohne Paß abwesend
49	Michael Marintzsch	Danialofa	6	Danialofa	"	1812	Rekrutirungsflüchtling
50	Anton Marintzsch	"	7	"	"	"	detto
51	Michael Dellatzsch	Novafella	16	"	"	"	detto
52	Joseph Zurl	Capitol	2	"	"	"	detto

mit dem Befehle hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Anwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden o. d. Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt, und die üblen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksobrigkeit Gottschew am 20. Mai 1835.

3. 843. (1) ad Exh. Nr. 970.
Feilbietungsb. Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Kofcher aus Palschitz, wegen ihm schuldigen 250 fl. 30 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Johann von Johann Zurlan zu Manzhe, Haus - Nr. 11 eigenthümlichen, gerichtlich auf 2745 fl. M. M. geschätzten Realitäten, bestehend aus 1,8 Hube, Urb. - Folio 11, und 1/4 Hube, Urb. - Nr. 15 nebst Behausung u. Fischlerjovem, Conf. - Nr. 11, sammt Obriedel, dem Gute Schwoisbitten dienstbar, im Wege der Execution bewilliget; auch seyen hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, nämlich: für den 30. Juli, 31. August und 30. September d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden, im Orte der Realitäten zu Manzhe mit dem Anbange beraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können immittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 8. Mai 1835.

3. 844. (1) Nr. 1638.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschew wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Joseph Mülleschen Großhandlung in Leisitz, wider Johann Edrartsch von Niedertiefenbach, in die Feilbietung seiner eben- daselbst liegenden Hube, Haus - Nr. 8, sammt allen dazu gehörigen Mobilarvermögen, wegen an den Gläubigern schuldigen 498 fl. 22 kr. gerichtlich, und die Tagsetzungen zu deren Vornahme auf den

20. Juli, 12. August, 4. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß, wenn diese Realität sammt Fahrnissen, weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungs-Protocoll können in der hiesigen Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschew am 12. Juni 1835.

3. 836. (2) Nr. 876.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Uelßberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der von Seite des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landraths Poibach, mit Bescheid vom 23. Mai d. J., Nr. 4331, bewilligten executiven Feilbietung des, dem Thomas Schniderschitz von Raal gehörigen, auf 106 fl. M. M. geschätzten Mobilar - Vermögens, als: eine Kuh, Kalb, zwei Schweine, 36 Centner Heu, drei Weinfässer, eine Traubenbodung (Boden) und ein Pferdewagen, puncto Votopatent - Uebertretungs - Strafe pr. 50 fl. sammt Supererpenfen, die dießfälligen drei Feilbietungstermine auf den 13. und 27. Juli, dann 10. August d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Raal mit dem Anbange anberaumt worden, daß die vorbeschriebenen Effecten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Uelßberg am 19. Juni 1835.

Montagam **20. Juli** dieses Jahresfindet die nächste Ziehung der interessanten
großen Lotterie

mit 3 Ziehungen

der Herrschaft Kuntschüs u. u. Statt,

und zwar werden hierbei gezogen

die so vortheilhaften Freilose,

mit den für dieselben ausschließend bestimmten

Gewinnsten von . . fl. 150,000

mit einem Haupttreffer von

3000 Stück k. k. Ducaten in Gold,

d. i. fl. 33,750

Hauptziehung

am 22. September dieses Jahres,

Gewinn fl. 275,000

Haupttreffer . . . fl. 200,000

Diese interessanten Freilose genießen den besondern Vortheil, daß sie, außer dem sichern Gewinne von wenigstens fl. 5, sehr namhafte Treffer von 3000 Ducaten bis mindestens 3 Ducaten abwärts machen können, welche in dieser Ziehung ausschließend für sie entschieden werden, und dann überdies in der Hauptziehung ebenfalls wieder unentgeltlich mitspielen, und somit die Herrschaft oder fl. 200,000, 20,000, 10,000, 5000, 2000 u. u. und alle übrigen Treffer gewinnen können. —

Das verehrliche spielende Publicum wird daher auf die Ziehung dieser vortheilhaften Freilose besonders aufmerksam gemacht, um sich die wenigen hier und da in den Händen der Herren Verschleißer zum Verkauf gebliebenen, bei Zeiten zu verschaffen.

Ein solches Freilos wird bei Abnahme von 3 schwarzen Losen unentgeltlich aufgegeben, und diese schwarzen Lose, sie mögen in der ersten Ziehung gewonnen haben oder nicht gewonnen haben, spielen ebenfalls wieder auf alle Treffer der Hauptziehung mit.

Ein Los auf diese interessante Lotterie kostet nur 5 fl. Conv-Münze.

Wien, am 1. Juni 1835.

Lose, so wie auch Compagnie-Spiel-Actien hierauf sind zu haben in Laibach beim Unterzeichneten um den Original-Preis, wie ihn obige Herren Ausspieler für den Verkauf im Großen bestimmt haben.

**Ausweis der Gewinnste
dieser Lotterie.**

Gulden

1. Treffer, die Herrschaft K. Kunt-				
schütz oder				200,000
1 Vorz	1	Nachtreffer à fl.	500 fl.	1000
2 Vorz	2	Nachtreffer à fl.	200 fl.	800
2 Vorz	2	Nachtreffer à fl.	100 fl.	400
2 Vorz	2	Nachtreffer à fl.	50 fl.	200
5 Vorz	3	Nachtreffer à fl.	25 fl.	150
10 Vorz	10	Nachtreffer à fl.	20 fl.	400
330 Vorz	330	Nachtreffer à fl.	5 fl.	3300

700 Treffer 6,250

1 " das Großbür-
gerhaus oder . . . 50,000

1 " 20,000

700 " wie oben . . . 6,250

1 " 15,000

1 " 10,000

700 " wie oben . . . 6,250

1 " 6,000

1 " 5,000

700 " wie oben . . . 6,250

1 " 4,000

1 " 3,000

1 " 2,000

700 " wie oben . . . 6,250

1 " 1,700

1 " 1,600

1 " 1,500

1 " 1,400

1 " 1,300

5 " à fl. 200 . . . 1,000

30 " " 100 . . . 3,000

80 " " 50 . . . 4,000

70 " " 25 . . . 1,750

500 " " 20 . . . 10,000

21300 " " 5 . . . 106,500

1 Treffer, k. k. Duc. 3000, d. i. 33,750

1 " " 300 " 3,375

1 " " 100 " 1,125

2 " à Duc. 50 " 100 " 1,125

5 " " 20 " 100 " 1,125

10 " " 10 " 100 " 1,125

20 " " 6 " 120 " 1,350

60 " " 3 " 180 " 2,025

25,600 gewinnen fl. W. W. 525,000

Hammer et Karis,

k. k. priv. Großhändler, untere Bräunerstraße,

Nr. 1126; 2ten Stock.

Joh. Ev. Wutscher.